
FDP Fulda

LENDERS: IMPFSTOFF MUSS ZU DEN MENSCHEN KOMMEN

14.01.2021

"Der Impfstoff muss zu den Menschen kommen, nicht die Menschen zum Impfstoff", fordert Jürgen LENDERS, Landtagsabgeordneter der Freien Demokraten für Fulda. "Die Bürgerinnen und Bürger in Fulda müssen möglichst schnell und wohnortnah Zugang zum Impfstoff gegen das Corona-Virus haben. Sie müssen nun leider ausbaden, dass die Landesregierung in der Organisation der Impfungen gescheitert ist", ärgert sich LENDERS. "Die über 80-Jährigen hatten große Hoffnungen darauf gesetzt, sich jetzt telefonisch oder online für einen Impftermin anmelden zu können. Doch das befürchtete Chaos ist eingetreten, und die Anmeldung zur Impfung ist technisch und systematisch gescheitert. Besser wäre es gewesen, den Menschen schriftlich Termine anzubieten. Bereits zwei Stunden nach Anmeldebeginn gab es Nutzer-Berichten zufolge keine Termine mehr, weil der zur Verfügung stehende Impfstoff verplant sei. Und diejenigen, die in einer Art Windhundrennen einen Termin ergattert haben, müssen oft weite Anreisen in Kauf nehmen, weil die regionalen Impfzentren noch nicht geöffnet wurden."

LENDERS ergänzt: "Ich werde mich auf Landesebene dafür einsetzen, dass das Impfen für die Menschen in Fulda besser funktioniert. Es ist vollkommen unverständlich, dass in den regionalen Impfzentren noch keine Impfungen vorgenommen werden. Sie wurden für viel Geld und mit großen Engagement errichtet und sind auch insofern in Betrieb, als dass von dort aus die mobilen Teams starten." LENDERS plädiert dafür, das Impfen möglichst breit aufzustellen. "Das bedeutet, auch die regionalen Impfzentren zu öffnen, Hausärzte einzubeziehen und die mobilen Teams zu verstärken." Letzteres würde unter anderem dem besseren Schutz vulnerabler Gruppen dienen, den die Freien Demokraten seit langem fordern. Das betrifft außer den Seniorinnen und Senioren in den Alten- und Pflegeheimen Menschen in häuslicher Pflege. "Es ist falsch, diese hoch schützenswerte Gruppe faktisch auszuschließen, wie es die Landesregierung derzeit tut", sagt LENDERS.

Er bemängelt, dass der Impfstoff noch immer knapp ist: "Seit August weisen wir die Landesregierung darauf hin, dass sie sich um ausreichend Impfstoff für Hessen bemühen muss. Das hat sie offenkundig nicht getan. Deshalb sterben Menschen in Hessen und in Fulda."